

## **Vorlesungsverzeichnis**

B.Sc. Urbanistik (PO 2009)

Winter 2016/17

Stand 14.03.2017

<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2009)</b>	<b>3</b>
<b>Kernmodule</b>	<b>3</b>
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	3
3. Studienjahr	3
4. Studienjahr	3
<b>Pflichtmodule</b>	<b>3</b>
<b>Wahlmodule</b>	<b>7</b>

**B.Sc. Urbanistik (PO 2009)****Kernmodule****1. Studienjahr****2. Studienjahr****3. Studienjahr****4. Studienjahr****Pflichtmodule****1211230 Instrumente der Landesplanung****O. Langlotz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 10.10.2016 - 03.02.2017

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Prüfung, 20.02.2017 - 20.02.2017

**Bemerkung**

Einschreibung ist verpflichtend und Prüfungsvoraussetzung,

ab 10.10.2016, Belvederer Allee 5, 1. OG!

**Kommentar**

Die Vorlesung "Instrumente und Verfahren der Landesplanung und Raumordnung" gibt einen Überblick über das System der räumlichen Gesamtplanung einschließlich der rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung. Sie ist eine systematische und mit Beispielen angereicherte Einführung in die Besonderheiten der Raumordnung, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Steuerungsinstrumente (etwa Inhalt und Verfahren der Aufstellung von Raumordnungsplänen) und des Verhältnisses von Raumordnungsplanung und gemeindlicher Planung und gibt hierbei eine Übersicht über die verschiedenen raumrelevanten Fachpolitiken. Spezielle Themen der Raumordnung wie Strategien der Regionalentwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement und Regionalmarketing, Raumbewertung und Monitoring werden ebenso thematisiert.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik und Einschreibung!

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfung

**1211280 Überörtliche Planung und Ökonomie****M. Welch Guerra, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 25.10.2016 - 29.11.2016

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.12.2016 - 03.02.2017

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 13.12.2016 - 13.12.2016

Di, Einzel, 12:00 - 13:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Prüfung, 14.02.2017 - 14.02.2017

Di, Einzel, 13:45 - 15:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.02.2017 - 14.02.2017

**Bemerkung**

Aktuelle Informationen bitte den Aushängen entnehmen!

Einschreibung ab 10.10., Belvederer Allee 5, Tresen 1. OG

**Kommentar**

Das Seminar/in Teilen Vorlesung „Stadt- und Regionalökonomie“ (2) vermittelt die Bedeutung von gesamtgesellschaftlicher Produktion und Reproduktion für die Raumentwicklung und die Rolle der räumlichen Planung dabei. Sie führt anhand der historischen Herausbildung der Raumökonomie (Thünen u.a.) und ebenso anhand aktueller Probleme der räumlichen Entwicklung in die sozio-ökonomische Betrachtung der räumlichen Entwicklung ein. Behandelt werden Standorttheorien, regionale Wachstumstheorien, Kritik des Wachstumsbegriffs und der Wachstumsorientierung in Bezug auf Wachstums-, Schrumpfung- und Stagnationsräume. Raumentwicklung wird über Produktlebenszyklen, Theorie der langen Wellen, innovative Milieus und die Lernfähigkeit von Regionen erläutert. Schließlich werden Best Practice Beispiele vorgestellt, die für modernes regionales Zukunftsmanagement und das Konzept „Unternehmen Region“ stehen. Zugleich dient das Seminar dazu, Sie in die Regionalanalyse einzuweihen. Hierzu dienen bestehende Analysen aus den unterschiedlichsten Themenkomplexen: Bevölkerungsentwicklung, sozio-ökonomische Entwicklung im Allgemeinen, u.a. Gesundheitsversorgung, Haushaltsentwicklung und Steuerpolitik in ihrer Bedeutung für Regionen, Gestaltung des Energiemarktes sind nur einige der geplanten Themen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik 7. FS - Pflicht!

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Leistungen

**1212240 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (Stadt- und Landschaftsökologie)**
**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 18.10.2016 - 03.02.2017

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Prüfung, 13.02.2017 - 13.02.2017

**Bemerkung**

Richtet sich an: Bachelor Urbanistik 5. und 7. FS!

**Kommentar**

In der Vorlesung Stadt- und Landschaftsökologie werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (Wasserhaushalt, Vegetation, Boden, Klima, Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet". Handlungsfehler eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum etc.)

Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologische Grundlagen räumlicher Planung

Grundlagen III: Ökosystemares Entwerfen

Spezielle Themengebiete: Stadt und Natur, Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Vegetation, Stadt und Konversion

### 1213220 Stadttechnik Energie

**M. Jentsch**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, ab 24.10.2016

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 7 - Seminarraum 505, nur 10. und 17. Oktober 2017

#### Kommentar

In den Vorlesungen werden die Teilsysteme und Elemente der Energieversorgung in ihrem Aufbau, in ihrer Funktionalität und Struktur unter den derzeitigen ökologischen und organisatorischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Hierbei geht es um:

die Systematisierung der Energieformen, Grundbegriffe der Energiewirtschaft, Energieressourcen global und lokal, den anthropogenen Energiebedarf, Verfügbarkeit und Nutzung fossiler Energieträger, netzgebundene Energieversorgungssysteme (Elektrizität, Gas, Wärme), Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit, erneuerbare Energien, Schnittstelle Planung/ Stadtentwicklung sowie Emissionen und ihre Auswirkungen auf das globale Klima

### 1213230 Stadttechnik Wasser

**J. Londong, R. Englert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 12.10.2016 - 30.11.2016

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 7 - Seminarraum 505, 17.10.2016 - 28.11.2016

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Gemeinsames Seminar mit Bauingenieuren im SR 107 Dürerstr. 2, 24.11.2016 - 24.11.2016

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, schriftliche Abschlussprüfung ohne Unterlagen!, 14.12.2016 - 14.12.2016

#### Bemerkung

Die 1. Vorlesung findet am Mittwoch den 12. Oktober 2016 im Seminarraum 208 in der Coudraystr. 13B statt!

#### Kommentar

Einführung in die Wassermengen- und Abwassermengenermittlung, Wassergewinnung, Wasser- und Abwasserförderung, Pumpen, Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsnetze, Wasser- und Regenwasserspeicherung, Überblick über Verfahren und Bauwerke der Wasseraufbereitung sowie Abwasser- und Schlammbehandlung

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 90 min, ohne Unterlagen

### 1724349 Wohnungspolitik und Stadtentwicklung

**M. Welch Guerra, C. Kauert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2016 - 03.02.2017

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe an der Professur, 15.03.2017 - 15.03.2017

#### Bemerkung

Aktuelle Informationen bitte den Aushängen entnehmen! Einschreibung ab 10.10., Belvederer Allee 5, Tresen 1. OG

**Kommentar**

Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt deshalb eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung beginnt mit einem systematischen Überblick über die deutsche Wohnungspolitik. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik, wie Sozialer Wohnungsbau und Stadterneuerung, eingeführt. Auch wie sich der Begriff des Wohnens wandelt, etwa in dem er sich um das Wohnumfeld erweiterte, werden wir nachvollziehen. Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung und der Wohnungspolitik verständlicher machen. Die Vorlesung wird auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Leistung

**1764110 Ghettoisierung?****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.10.2016 - 11.11.2016

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.11.2016 - 03.02.2017

**Kommentar**

Wegen drohender Ghettoisierung hat der Bundestag beschlossen, die Aufenthaltsfreiheit von Flüchtlingen einzuschränken. Mediale Berichte legen nahe, dass es in deutschen Großstädten Stadtteile gibt, in denen ein weiterer Zuzug von Migranten oder Flüchtlingen problematisch ist. Doch wie sieht die Lage wirklich aus? In der Stadtsoziologie wird seit langem dazu geforscht und es liegen einige Studien vor, die einen genaueren Blick auf die lokale Situation werfen. In diesem Seminar sollen Studierende sich mit solchen „Brennpunkten“ aus der eigenen Heimatstadt oder anderswo beschäftigen und die Frage beantworten, wie sehr wir schon von „deutschen Ghettos“ reden können und was eventuell gegen eine weitere soziale Exklusion zu tun wäre.

Einschreibung in der ersten Veranstaltung

**Geschichte des Städtebaus****B. Klein**

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Nach- und Wiederholerprüfung, 16.02.2017 - 16.02.2017

**Projektentwicklung für Bachelor Urbanistik****B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 09:15 - 10:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, freiwilliger Prüfungstermin, 20.12.2016 - 20.12.2016

1-Gruppe Fr, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Abschlussprüfung, 24.02.2017 - 24.02.2017

2-Gruppe Di, Einzel, 09:15 - 10:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, freiwillige Abschlussprüfung, 20.12.2016 - 20.12.2016  
 Di, wöch., 11:00 - 12:30, Hörsaal A, 11.10.2016 - 03.02.2017

**Bemerkung**

1 SWS V, 1 SWS Beleg

V gemeinsam mit Bachelor Management

**Kommentar**

Grundlagen der Projektentwicklung;

Leistungsbild;

Trends auf dem Immobilienmarkt;

Standort- und Marktanalyse;

Wirtschaftlichkeitsermittlung;

Vorstellung von Projekten

**Leistungsnachweis**

Testat auf Beleg und schriftliche Abschlussprüfung

**Vorbereitendes Kolloquium Auslandssemester**

**C. Kauert**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

**Bemerkung**

Blockveranstaltung, Aktuelle Termine bitte den Aushängen entnehmen! Einschreibung ab 10.10., Belvederer Allee 5, Tresen 1. OG

**Kommentar**

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung. Ziel des gesamten Kolloquiums ist eine offene, Probleme mit einbeziehende Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche. Wir werden über eigene Projekte der Studierenden bezüglich ihrer Auslandserfahrung diskutieren. Darüber hinaus spielen Inhalte des Lehrprogramms im Ausland und studienspezifische Bedingungen (learning agreement, Anerkennungen) eine wichtige Rolle. Durch den Austausch werden über so genannte "soft skills" nachgedacht: Was hat die internationale Erfahrung für Vorteile? Die erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen sollen nach dem Auslandssemester aufgearbeitet werden, wozu Informationskanäle festgelegt und die Methodik der Dokumentation vermittelt werden.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik mind. 3. FS

**Wahlmodule**

**1764104 Öffentliche Bauten (Ba)**

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 11.10.2016 - 03.02.2017

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Audimax, 25.10.2016 - 25.10.2016

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung HS D, 14.02.2017 - 14.02.2017

**Kommentar**

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die die europäische Stadt heute prägen. Dabei bilden zwei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können.

Die Vorlesung soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf als Teil einer größeren Architekturgeschichte zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll sich weder unsentimental routiniert noch bis zum Überschwang spontan gestalten, sie ist weder die unreflektierte Übernahme historischer oder zeitgenössischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne jeglichen Bezug zum Vorbild und zur Geschichte. Die Vorlesungen sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit fördern.

**Voraussetzungen**

Bachelor-Abschluß &amp; Zulassung zum Masterstudium Architektur